Die Erbschaft
von Andreas Winkel

Detektiv-Rollenspiel im viktorianischen England

Private Eye

Was ist Rollenspiel?

Das ist eine interaktive Spielform, bei der die Mitspieler die Rollen ausgedachter Personen, Charaktere bezeichnet, übernehmen, und gemeinsam durch Erzählen eine Geschichte, Abenteuer genannt, erleben und mitgestalten. Ein Spielleiter moderiert das Spiel, achtet auf die Einhaltung der Regeln und beschreibt die Schauplätze, die Ereignisse und Nebendarsteller. Er schildert den Spielern die Situationen und Personen, denen sie begegnen. Auf diese Beschreibungen reagieren die Spieler mit Aktionen ihres Charakters. Dessen Eigenschaften und Fähigkeiten werden nach einem System von Regeln in Begriffen, z. B. Stärke, Klettern etc., definiert und mit nummerischen Werten festgehalten. Wer bei einer Skala von 1-100 eine Stärke von 90 hat, ist stark wie Herkules und jemandem mit Stärke 40 weit überlegen. Die Spieler agieren mit ihrem Charakter je nach der aktuellen Situation und entsprechend deren Hintergrundgeschichten und Fähigkeiten. Der Erfolg oder Misserfolg dieser fiktiven Handlungen wird mit Hilfe von Würfeln im Rahmen der Regeln simuliert. Das bringt Spannung ins Spiel. Durch diesen Dialog zwischen Spielern und Spielleiter wird die Geschichte gemeinsam entwickelt. Meist spielen diese Abenteuer in Fantasy-Welten, daher auch die Bezeichnung Fantasy-Rollenspiel. In Private Eye dagegen verkörpern die Spieler Detektive, die im viktorianischen England ca. 1875-1895 agieren. Zwar treffen die Spieler nicht auf Sherlock Holmes, dafür können sie aber selbst die berühmtesten Detektive ihrer Zeit werden.

Der Spielleiter sollte das Abenteuer gut kennen, denn typischerweise haben Detektivabenteuer keinen festgelegten Handlungsleitfaden, sondern für die Detektive wird mit sorgfältig ausgearbeiteten Spuren, Indizien, Schauplätzen und Personen quasi die Bühne bereitet. Wie sie die Hinweise in welcher Reihenfolge zusammensetzen, ergibt sich spontan beim Spielen. Am Ende steht - hoffentlich - die Lösung des Falles.

Hinweis: Spieler sollten das Abenteuer nicht lesen.

Kurzregel

- benötigter Würfel: W100
- Bonus = Wert erhöhen; Malus = Wert mindern
- kritischer Erfolg = Wurf 1-3
- kritischer Misserfolg = Wurf 98-100

Probe Fertigkeit

-> kleiner/gleich Wert der Fertigkeit
- keine Fertigkeit für die Aktion vorhanden: Probe auf passende Grundeigenschaft

Probe Grundeigenschaft

-> kleiner/gleich Wert der Grundeigenschaft

Kampf

Faustkampf, Nahkampfwaffen, Schusswaffen, Werfen
- erfolgreicher Angriff: kleiner/gleich Angriffswert (AW) der jeweiligen Kampffertigkeit
- erfolgreiche Verteidigung: kleiner/gleich Verteidigungswert (VW) der jeweiligen Kampffertigkeit

Verletzungen

Verlust von Lebenspunkten (LP)
- stumpfe Waffen:
1 W10/2 (mind. 1 LP; krit. Erfolg: + 1 LP)
- spitze Waffen / Schusswaffen:
1 W10 (krit. Erfolg: + 2 LP)
- LP gleich/kleiner 0: tot

Regeneration

- Bewusstlosigkeit:
Stunden entsprechend verlorener LP
- Verletzungen durch stumpfe Waffen:
Tage entsprechend verlorener LP
- Verletzungen durch spitze Waffen/Schusswaffen:
Wochen entsprechend verlorener LP

Die Erbschaft
von Andreas Winkel

Die Detektive
Die folgenden vier Charaktere stehen den Spielern zur Verfügung. Dabei können ggf. aus Dr. Dubbons und Ms. Pycroft Männer bzw. aus Dr. Fry eine Frau gemacht werden (Polizistinnen gab es noch nicht). Dann muss nur die Beschreibung etwas angepasst werden.

Inspector Paul Bernard (Polizist)

Du bist gerade befördert worden. Nun willst du deinen Vorgesetzten zeigen, dass du das auch verdient hast. Dafür ziehst du alle Register der Polizeiarbeit, sogar im handgreiflichen Sinne, und bist auch neuen Methoden gegenüber offen - Hauptsache, das Ergebnis stimmt und der Täter wird dingfest gemacht.
Eigenschaften: Stärke (91), Geschicklichkeit (71), Konstitution (89), Intelligenz (65), Ausstrahlung (54), Bildung (56)
Fertigkeiten: Gesetz (70), Faustkampf (79), Schusswaffen (Revolver, 70), Verfolgen (69), Verhören (84)
Lebenspunkte: 18

Dr. Emily Dubbons (Gerichtsmedizinerin)

Frauen können noch nicht lange als Ärztin tätig werden, doch du hast sogar eine Anstellung am renommierten Guy`s Hospital in London ergattert. Zwar wirst du wie deine männlichen Kollegen öfter von Scotland Yard zu Rate gezogen, musst aber im Gegensatz zu diesen um deine Anerkennung kämpfen.
Eigenschaften: Stärke (51), Geschicklichkeit (94), Konstitution (54), Intelligenz (89), Ausstrahlung (50), Bildung (83)
Fertigkeiten: Gesetz (54), Schlösser öffnen (43), Spurensicherung (80), Wahrnehmung (94), Wissenschaft (Medizin, 90)
Lebenspunkte: 11

Dr. Peter Fry (Kriminologe)

Dein Spitzname ist Fliege (wenn deine Kollegen meinen, du hörst es nicht). Denn du „umkreist" einen Tatort so lange, bis er auch die letzte Spur preisgegeben hat, und untersuchst jedes Indiz penetrant gründlich. Du hast nicht aus Spaß ein Feldbett ins Labor gestellt.
Eigenschaften: Stärke (60), Geschicklichkeit (87), Konstitution (62), Intelligenz (93), Ausstrahlung (46), Bildung (88)
Fertigkeiten: Fälschen (50), Gesetz (62), Spurensicherung (92), Wissenschaft (Biologie, 85; Chemie, 84)
Lebenspunkte: 12

Miss Lina Pycroft (Detektivin)

Du bist in der Kanzlei des Anwalts und Notars Jonathan Johnson als Sekretärin angestellt. Diese Arbeit lastet dich geistig nicht sonderlich aus, deshalb verdingst du dich in deiner Freizeit als Privatdetektivin. Mr. Johnson weiß um deine Vorliebe für knifflige Geschichten, und setzt dich deshalb nach dem Tod von Mr. Walburn auf den Fall an, um herauszufinden, wer ihn umgebracht hat.
Eigenschaften: Stärke (49), Geschicklichkeit (67), Konstitution (57), Intelligenz (90), Ausstrahlung (92), Bildung (76)
Fertigkeiten: Psychologie (95), Schauspielern (93), Stadtkenntnis (86), Verhören (69), Wahrnehmung (94)
Lebenspunkte: 11

Vorgeschichte
Dieses Abenteuer spielt nahe London irgendwann in den Jahren 1870-1900.
Mr. Evan Walburn ist Vater von vier Kindern. Deren Mutter ist bereits vor vielen Jahren im Wochenbett des Nesthäckchens verstorben. Mr. Walburn hat sein Geld als erfolgreicher Geschäftsmann in der Schwerindustrie gemacht. Seine Söhne allerdings sind eher dem Glücksspiel, den Pferdewetten und den Sündenpfuhlen Londons verfallen, und vertreiben sich ihre Zeit mit Frauengeschichten. Über die Lebensführung der Söhne gab es mehrere Streitgespräche mit ihrem Vater,

in denen er ihnen drohte, die finanziellen Mittel zu streichen, wenn sie nicht ihren Lebensstil ändern würden.
Walburns ältere Tochter ist trotz ihres fortgeschrittenen Alters noch immer unverheiratet. Eine inzwischen arrangierte Ehe mit einem wohlhabenden älteren Witwer lehnt sie aus verschiedenen Gründen ab. Sie beschäftigt sich lieber mit Astrologie und Tarot-Karten. Einzig sein jüngstes Kind scheint in den sicheren Hafen der Ehe zu steuern.
Daher hat Mr. Walburn ohne das Wissen seiner Kinder durch seinen Anwalt und Notar sein Testament ändern lassen: Bei seinem Ableben soll die eine Hälfte seines Vermögens an seine Hausangestellten gehen und die andere Hälfte an seine Kinder. Sollte er jedoch eines unnatürlichen Todes sterben (er hegte den Verdacht, dass ihm das als Medizin verordnete Arsenik doch nicht so gut tat, wie es sollte), und eines seiner Kinder des Mordes überführt werden, sollte dieses vom Erbe gänzlich ausgeschlossen und dieser Erbteil an eine wissenschaftliche Gesellschaft in London gestiftet werden. Aus diesem Grund ist der Notar Mr. Jonathan Johnson peinlichst darauf erpicht, die genauen Todesumstände aufklären zu lassen.
Mr. Evan Walburn (65 Jahre) leidet an Rheuma, weswegen ihm sein langjähriger Hausarzt Dr. Miles Miller seit einigen Monaten Arsenik verschrieben hat, um seine Beschwerden zu lindern. Anfangs dosierte die Köchin die Medizin, später das Hausmädchen.

Tathergang

Abends rauchen Evan und Jacob Walburn im Salon Zigarren und trinken Whisky, später auch Tee. Jacob begleitet seinen Vater gegen 22 Uhr zu seinem Schlafzimmer. Dort nutzt Jacob die Gelegenheit, diesen mit seinem Kissen zu ersticken. Allerdings kommt es dabei zu einem kurzen Kampf, bei dem es Jacob zwar gelingt, seinen Vater am Schreien zu hindern. Doch sein Hausschuh rutscht dabei unter das Bett, als er sich darauf kniet, um mehr Druck auszuüben. Da sein Opfer durch die Arsenik-Überdosis und sein Rheuma angeschlagen ist, fehlt ihm die Kraft, sich zu wehren. Danach legt Jacob das Kissen unter den Kopf des Toten und hastet übereilt aus dem Schlafzimmer in sein eigenes, ohne nach dem Hausschuh zu suchen.
Gegen 2 Uhr nachts wankt der angetrunkene Gärtner Mr. Dougal in das Schlafzimmer und sticht seinen Dolch in die Brust des ohnehin schon toten Mr. Walburn. Beim Verlassen des Zimmers stößt er noch ein paar Bilder auf der Kommode direkt neben der Schlafzimmertür um, als er heftig gegen das Möbelstück rempelt.

Ein schrecklicher Fund

Mr. Evan Walburn wird am folgenden Morgen von seinem Hausmädchen tot im Bett aufgefunden. Ganz offensichtlich wurde er ermordet. Zumindest spricht das Messer in seiner Brust eine ziemlich eindeutige Sprache.

Einführung der Detektive

Der Inspector, der Kriminologe und die Gerichtsmedizinerin werden von Constable Higgins zum Fundort gerufen und später vom Superintendenten (Chef der Detektivabteilung von Scotland Yard) beauftragt, den Mord aufzuklären. Die Detektivin wird von Mr. Johnson beauftragt, eigene Ermittlungen anzustellen und mit den offiziellen Stellen zu kooperieren, da für die Zuteilung des Erbes wichtig ist, herauszufinden, ob der Mörder oder die Mörderin aus der eigenen Familie kommt.
Die Aufgabe der Detektive ist es, die Spuren und Indizien auszuwerten, durch den Vergleich der Aussagen Lücken ausfindig zu machen und durch geschicktes Befragen v. a. das zu Tage zu fördern, was verheimlicht wird.

Eine Entdeckung

Die Fundumstände deuten auf Mord durch Erstechen mit einem Dolch hin. Doch das Gesicht ist auffällig violett verfärbt, was untypisch für diese Todesart ist. Die weitere Untersuchung ergibt einige Daunenfedern im Mundraum, vermutlich aus dem Kissen, auf dem der Kopf von Mr. Walburn liegt. Dieses weist einige Biss- und Blutspuren (wohl aus dem Mund) auf.
Die Obduktion ergibt, dass die Einstichstelle in der Brust auffällig wenig Blut aufweist. Ein Hinweis darauf, dass ihn der Dolch erst traf, nachdem Mr. Walburn bereits tot war. Die violette Färbung seines Gesichtes und die blutunterlaufenden Augen deutet auf Ersticken hin.
Unter seinen Fingernägeln können ein paar Hautfetzen und etwas Blut sichergestellt werden.
Wird die Köchin auf Mr. Walburns Rheuma-Medizin angesprochen, zeigt diese bereitwillig die Dose mit dem vom Arzt verschriebenen Arsenik. Sie ist allerdings überrascht, dass der Vorrat bereits so stark geschrumpft ist.

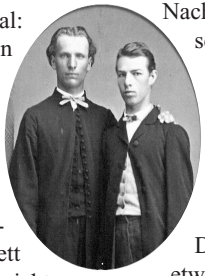
Spielleiter-Hinweis: Falls die Detektive gar nicht weiterkommen, könnte eine sorgfältige Untersuchung des Dolches nach Reinigung des Griffes die winzigen Buchstaben A D enthüllen.

Der Fundort

Das Schlafzimmer von Mr. Walburn ist sehr aufgeräumt. Es gibt keine Hinweise für ein gewaltsames Eindringen oder einen Kampf (bis auf das Kissen). Augenscheinlich hat Mr. Walburn im Bett gelegen und wurde entweder von einer ihm bekannten Person überrascht oder hatte bereits geschlafen. Lediglich die schwere Kommode neben der Tür ist etwas verrückt und die darauf platzierten Photographien sind umgefallen.

Das Cottage der Walburns

Die Familie bewohnt ein kleines Cottage etwas außerhalb von London. Das Gebäude ist gut gepflegt. Die ganze Einrichtung ist im Landhausstil gehalten. Zur Familie gehören neben dem getöteten Mr. Walburn seine beiden Söhne Thomas und Jacob, sowie seine zwei Töchter Anna und Marie. Der Witwer war sparsam und beschäftigte nur wenig Personal: eine Köchin, den Butler, ein Hausmädchen und den Gärtner.



Jacob Walburn (30 Jahre)

Er hat seinen Vater mit dem Kissen erstickt. Nach dem Mord hat er jedoch in der Aufregung einen Hausschuhe im Schlafzimmer vergessen. Dieser ist unter das Bett gerutscht. Wenn die Detektive diesen Schuh nicht finden, entdeckt ihn Charlotte beim Saubermachen. In jedem Fall kann der Hausschuh Jacob Walburn zugeordnet werden, was ihn natürlich in Erklärungsnot bringt. Den anderen Schuh hat er im Schrank versteckt. Da ihm inzwischen die Bedeutung seines Fehlers klar geworden ist, versucht er irgendwie unbeobachtet ins Schlafzimmer zu gelangen, um den verlorenen Schuh zu suchen. Die Kratzspuren seines Vaters, die sich unter seinem rechten Ohr und in seinem Nacken befinden, versucht er durch einen Schal zu verdecken.

Aussage

Nach dem Abendessen blieb Jacob noch einige Zeit im Salon, um eine Zigarre mit seinem Vater zu rauchen und in einem Buch zu lesen. Als dieser sich gegen 22 Uhr nicht sonderlich gut fühlte und über sein Rheumaleiden beklagte, begleitete er ihn in sein Schlafzimmer. Anschließend begab sich Jacob selbst zur Nachtruhe.

Anna Walburn (28 Jahre)

Die ältere Tochter von Mr. Walburn hat den Gärtner mit dem Mord an ihrem Vater beauftragt, weil sie es leid war, sich mit ihm über die arrangierte Ehe zu streiten.

Aussage

Nach dem Abendessen zog sich Anna auf ihr Zimmer zurück, um die Hauswirtschaftsgeschäfte der nächsten Tage zu organisieren.

Thomas Walburn (24 Jahre)

Der jüngere der beiden Walburn-Brüder erhofft sich, von seinem Erbteil einmal eine eigene Kanzlei aufmachen zu können, wenn er sein Jura-Studium beendet hat. Er hat eine heimliche Affäre mit Charlotte, die er auch dazu angestiftet hat, seinem Vater statt der vom Arzt verordneten Dosis Arsenik etwas mehr zu verabreichen und unter das Essen zu mischen. Er ließ sie in dem Glauben, dass dies zum einen eine neue Anordnung des Arztes sei und zudem seinem Vater gut tun und seine Rheumabeschwerden stärker lindern würde.

Aussage

Nach dem Abendessen zog sich Thomas auf sein Zimmer zurück, um sich auszuruhen. (Tatsächlich schlich er sich aber später in Charlottes Schlafzimmer für ein Stelldichein. Er glaubte sich unbeobachtet, doch der Butler hat ihn gesehen.)

Marie Walburn (20 Jahre)

Das Nesthäckchen der Familie hat sich mit dem etwa 30-jährigen Sohn eines reichen Indus-triellen verlobt. Ihr Vater heißt allerdings die Verbindung nicht gut. Tatsächlich handelt es sich bei Mr. Walter Smith um einen einschlägig bekannten Hochstapler. Bis auf die Tatsache, dass er kein vermögender Industriellen-Sohn ist und darauf spekuliert, dass der Erbteil von Marie Walburn ausreichend wäre für ein gutes Leben, sind seine Absichten ihr bezüglich tatsächlich ehrlicher Natur. Mr. Walburn wusste nichts davon, dass der Verlobte ein Hochstapler ist.

Spielleiter-Hinweis: Hier kann variiert werden. Für einen einfacheren Plot weiß Marie nichts von der Hochstapelei ihres Verlobten. Wenn der Spielleiter es sich zutraut, kennt sie Smiths Geheimnis. Doch weil sie ihn wirklich liebt, hofft sie, ihn dennoch heiraten und eines Tages mit dem Erbe ihres Vaters unterstützen zu können.

Aussage

Nach dem Abendessen wurde sie von Mr. Smith für einen Theaterbesuch in der Stadt mit einer Droschke abgeholt. Gegen 23 Uhr hat er sie wieder zu Hause abgesetzt, und sie begab sich sogleich auf ihr Zimmer.

John Shelton
(Butler, 65 Jahre)

Er ist schon über 30 Jahre im Hause beschäftigt und seiner Herrschaft treu ergeben. Mr. Shelton beantwortet ehrlich alle Fragen, nur bei Interna aus dem Familienleben verweist er auf seine Diskretion. Es dauert deshalb eine Weile, ihm seine Abneigung gegen den Lebensstil der Walburn-Kinder zu entlocken. Aber er kann von den Streitigkeiten des Vaters mit seinen drei älteren Kindern berichten. Insbesondere, wenn die Indizien auf Mord hindeuten.

Aussage

Nach dem Abendessen brachte er Jacob und Evan Walburn gegen 21 Uhr noch einen Tee und etwas Gebäck. Erst auf ausdrückliches Nachfragen berichtet der Butler, dass er dabei aus dem Augenwinkel Thomas Walburn ins Zimmer des Hausmädchens schlüpfen sah. Nachdem Vater und Sohn Walburn sich gegen 22 Uhr zum Schlafzimmer des Vaters zurückzogen, räumte Mr. Shelton den Salon auf und brachte das Geschirr in die Küche.

Adam Dougal (Gärtner und Hausbursche, 38 Jahre)

Adam ist der Gärtner und Hausbursche für die schweren Arbeiten. Bereits seit 20 Jahren und das mit Stolz. Deshalb hat es ihn zutiefst getroffen, dass Mr. Walburn ihm angedroht hatte, ihn zu entlassen, wenn er sein Alkoholproblem nicht in den Griff bekäme. So ist er nur zu gerne auf das Angebot von Anna eingegangen, für eine stattliche Summe (1.000 Pfund) ihren Vater mit einem Dolch zu töten. Mit dem versprochenen Geld könnte er sich ein gutes Leben machen. Ein Teil des Geldes (100 Pfund) befindet sich in seiner Schlafzimmerkommode, sowie eine leere Dolchscheide, die zur Mordwaffe passt. Außerdem steht ein benutztes leeres Glas und eine halbleere Flasche billigen Whiskys auf dem Tisch.

Durch einen heftigen Bluterguss an seinem Oberschenkel - die Stelle passt zur oberen Kante der Kommode in Mr. Walburs Schlafzimmer - hinkt Douglas leicht. Das gibt er natürlich nicht freiwillig zu und erfindet gleich mehrere Ausreden.

Aussage

Er hat um 19 Uhr mit den übrigen Bediensteten zu Abend gegessen und sich dann auf sein Zimmer zurückgezogen und ein Glas Whisky getrunken.

Sally Chiswick (Köchin, 50 Jahre)

Die Köchin antwortet offen und ehrlich. Sally arbeitet schon seit etwa 25 Jahren in diesem Haushalt und ist zufrieden. Leider ist die Lady (sie spricht hier auf Anna Walburn an) etwas knauserig mit dem Wirtschaftsgeld.

Aussage

Nach dem Abendessen war sie noch damit beschäftigt, zusammen mit Charlotte in der Küche aufzuräumen. Gegen 20.30 Uhr waren alle Arbeiten erledigt und sie begab sich auf ihr Zimmer, um am nächsten Morgen um halb sechs wieder aufzustehen und das Frühstück vorzubereiten.

Charlotte Dotts (Hausmädchen, 18 Jahre)

Die junge Frau arbeitet seit drei Jahren im Walburnschen Haus. Sie ist Mr. Walburn sehr dankbar, denn dieser hat sie - frisch vom Land kommend - ohne Referenzen eingestellt. Wenn sie antwortet, blickt sie schüchtern nach unten und wirkt etwas nervös. Von ihrer Affäre mit dem jungen Walburn wissen die Köchin und der Butler, schweigen aber, auch wenn sie dem Mädchen gesagt haben, dass diese Liebe nicht von Dauer sein kann. Dotts gibt diese nur zögernd preis.

Aussage

Nach dem Abendessen der Herrschaften aß sie zusammen mit allen anderen in der Küche zu Abend. Dann half sie der Köchin beim Aufräumen. Gegen 21 Uhr stellte sie auf Anweisung des Butlers Tee und Gebäck für die Herrschaften bereit, die er in den Salon brachte. Danach begab sie sich selbst zur Nachtruhe. Gegen 7.00 Uhr am nächsten Morgen wollte sie Mr. Evan Walburn wecken und ihm anschließend sein Frühstück aufs Zimmer bringen. Doch sie fand ihn mit einem Messer in der Brust auf seinem Bett liegend vor.

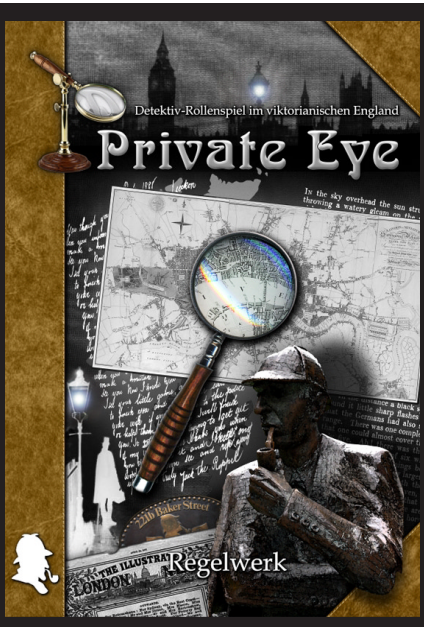
Erst wenn das Arsenik zur Sprache kommt, wird sie zugeben, seit etwa zwei Wochen die verordnete Dosis in den Speisen erhöht zu haben. Nur schweren Herzens nennt sie Thomas Walburn als jenen, der sie damit beauftragt hat. Angeblich, weil der Arzt dies so verordnet habe. Dass die höhere Dosis Mr. Walburn in einigen Wochen zur Strecke gebracht hätte, trifft sie tief. Sie ist vom Vertrauensmissbrauch durch ihren Geliebten schwer getroffen. Charlotte Dotts hat auf dessen Anweisung in gutem Glauben gehandelt.

Zeitleiste

18.00 Uhr: Abendessen der Familie Walburn
19.00 Uhr: Abendessen der Bediensteten
21.00 Uhr: Der Butler bringt Evan und Jacob Tee und Gebäck in den Salon, dabei sieht er, wie Thomas in Richtung Schlafzimmer des Hausmädchens schleicht.
22.00 Uhr: Jacob begleitet seinen Vater in sein Schlafzimmer.
22.15 Uhr: Jacob erstickt seinen Vater mit dem Kopfkissen. Dabei verliert er einen Hausschuh, der unter das Bett rutscht.
23.00 Uhr: Marie Walburn kehrt von ihrem Theaterbesuch mit ihrem Verlobten zurück.
02.00 Uhr: Der Gärtner betritt das Schlafzimmer und stößt Mr. Walburn seinen Dolch in die Brust. Er vergisst anschließend die Waffe, rammt die Kommode und torkelt zurück in sein Zimmer, wo er seinen Rausch voll bekleidet auf seinem Bett liegend ausschläft.
05.30 Uhr: Die Köchin steht auf und befeuert den Ofen in der Küche.
06.30 Uhr: Charlotte betritt die Küche und hilft Sally. Sie ist etwas später dran als sonst.
07.00 Uhr: Charlotte will Mr. Evan Walburn wecken und findet ihn tot in seinem Bett.
07.05 Uhr: Durch ihren Schrei aufgeschreckt, kommen die übrigen Hausbewohner herbeigeeilt.
07.30 Uhr: Dem Butler gelingt es auf ziemlich rüde Weise, den Gärtner zu wecken. Er soll zur nächsten Polizeistation laufen und den dortigen Constabler herbeiholen.
10.00 Uhr: Constabler Higgins trifft auf dem Cottage ein und sieht mit der Situation seine Kompetenzen überschritten, weswegen er Scotland Yard hinzuzieht.

Private Eye
gibt es bei der:
Redaktion Phantastik
www.redaktion-phantastik.de,
bei dem Händler eures Vertrauens,
im Buchhandel und bei Amazon.

Dieser Flyer erschien 2015 für den
GRATIS ROLLENSPIEL TAG



Private Eye - Regelwerk
Detektiv-Rollenspiel im viktorianischen England

Nebelverhangene Gassen - Gaslichtlaternen spenden spärliches Licht - eine verhüllte Gestalt verschwindet um eine Ecke - ein Schrei gellt durch die Nacht. Wandelt auf Sherlock Holmes Spuren! Wenige, leicht erlernbare Regeln ermöglichen einen schnellen Einstieg als Detektiv, (Geheim-)Polizist oder Journalist. Dazu gibt es viele Hintergrundinformationen über England und v. a. das London der Jahre 1880-1890 für atmosphärisches Rollenspiel: Stadtlexikon, Methoden der Verbrechensaufklärung, Rechtsprechung, Scotland Yard, Verbrecherbanden, Verkehrswesen, Geheimgesellschaften, Preislisten und ein neues Abenteuer inklusive einer historischen A1-Londonkarte von 1895.

DIN-A4, Hardcover, 256 S., 37,90 €
ISBN 978-3-00-025694-3